

GURMELS 14.12.2019

«Wir wollen Gas geben»

ETELKA MÜLLER

Die Gemeinde Gurmels investiert in die Primarschule, gewährt dem Verein Grossfamilie Sunneblueme ein Darlehen und schenkt der Stiftung St. Peter Gurmels 150 000 Franken. Die Poststelle ist nach Verhandlungen vorerst gesichert.

Das Primarschulhaus der Gemeinde Gurmels stammt aus dem Jahr 1924, ist denkmalgeschützt und braucht dringend eine Sanierung. Darüber informierte Gemeinderat Pascal Aeby an der Gemeindeversammlung vom Donnerstagabend. Der Gemeinderat beantragte einen Projektkredit von 2,321 Millionen Franken für die Sanierung des alten Primarschulhauses und für den Ausbau des Dachstocks des Erweiterungsbaus. Mit der Sanierung und dem Ausbau soll es mehr Zimmer geben für Lehrpersonen und Kinder. «Wir haben mit dieser Variante keine Reserven, der Bedarf ist damit schlicht gedeckt», führte Aeby aus. Dem Mehrbedarf an Räumen liegen neue Unterrichtsformen und die steigende Zahl an Schulkindern zugrunde: «1991 waren es 300 Schulkinder, 2015 hat es angezogen.» Für das Schuljahr 2022/23 rechnet Gurmels mit knapp 600 Schülerinnen und Schülern. Der Plan sei, mit dem Projekt zügig vorwärtszumachen, «wir wollen Gas geben und die Arbeiten 2020 oder 2021 während der Ferien ausführen.» Die 80 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger befürworteten den Projektkredit einstimmig.

Damit die Grossfamilie Sunneblueme in Guschelmuth als Aussenwohngruppe der Stiftung Heimelig in Kerzers weiterbestehen kann, will der Verein Sunneblueme die Liegenschaft in Guschelmuth von der Gründerin und ehemaligen Leiterin Regine Schlaginhaufen kaufen. Der Verein benötigt dafür ein Darlehen von 250 000 Franken. Nun ist vorgesehen, dass die Gemeinden Gurmels und Kleinbödingen, die Reformierte Kirchgemeinde Cordast und die Pfarrei Gurmels je 62 500 Franken des Darlehens übernehmen. Die Reformierte Kirchgemeinde Cordast hatte den Betrag bereits gesprochen (siehe Text unten rechts). Am Donnerstag sagte auch Gurmels einstimmig Ja zu der Unterstützung. Kleinbödingen gab gestern grünes Licht, die Pfarrei Gurmels wird im Frühjahr darüber befinden.

Mit drei Gegenstimmen nahm die Versammlung auch eine Schenkung an die Stiftung Hospiz St. Peter Gurmels in der Höhe von 150 000 Franken an. Mit der Schenkung ist die Auflage verbunden, dass die Stiftung im Dorfzentrum von Gurmels das Projekt Betreutes Wohnen im Alter realisiert. Das Baugesuch lag im Sommer öffentlich auf.